

SAKRET Zargenvergussmörtel

ZVG

Hydraulisch erhärtender, zementärer Trockenmörtel
M 10/DIN EN 998-2 (NM III/DIN V 18580)



Anwendungsbereiche:



Zum maschinellen Verfüllen von Stahlzargen und Fertigteilfugen, ohne Wurfkörper oder Schalung, Wasserschlauchdicke Öffnung reicht zum Einbringen.
Auch bei Zargen im Sichtmauerwerk ohne Verschmutzung einsetzbar.

- Für Wand
- Für innen und außen

Eigenschaften:

- Hydraulisch abbindend
- Leichte Verarbeitbarkeit
- Durch Maschinenverarbeitung hohe Leistung
- Schwindkompensiert
- Gute Haftung am Untergrund
- Fugenbearbeitung frisch in frisch möglich
- Kein Wässern durch Wasserrückhaltevermögen
- Nicht korrosionsfördernd
- Pumpfähig

Materialbasis:

- Genormte/zugelassene Bindemittel – DIN EN 197
- Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12139
- Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten:

Größtkorn	1 mm
Farbe	grau
Anmachwasser pro 1 kg	0,16 – 0,25 Liter
Anmachwasser pro 25 kg	4,0 – 6,25 Liter
Verarbeitungszeit	ca. 1 Stunde (+20 °C)
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Luft-, Objekt- und Material)
Druckfestigkeit	≥ 10 N/ mm ² nach 28 Tagen
Baustoffklasse	A1 – DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)



SAKRET Zargenvergussmörtel

ZVG

Untergrundvorbereitung:	Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber, frostfrei und trocken sein. Minderfeste und/oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt oder aufgeraut werden.
Verarbeitung:	Mit sauberem, kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen. Kann mit handelsüblichen Mischpumpen wie z. B. PFT Ritmo verarbeitet werden. Wasserzugabe richtet sich nach Maschinentyp und erforderlicher Konsistenz. Die Zargen müssen sach- und fachgerecht eingebaut und verankert sein. Um eine hohlraumfreie Verfüllung zu gewährleisten, sollte abschnittsweise, wechselseitig und unter gleichzeitigem leichtem Klopfen der Mörtel eingebracht werden. Die Schlauchöffnung sollte sich hierbei möglichst im Frischmörtel befinden.
Nachbehandlung:	Vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost schützen.
Materialverbrauch:	• 25 kg SAKRET Zargenvergussmörtel ZVG ergeben ca. 16 Liter Frischmörtel. • Diese Menge ist ausreichend bei einer Zargenbreite von 14 cm und einer Hohlraumtiefe von 2 cm zum Verfüllen von ca. 1 ¼ Zargen.
Lieferform:	• 25 kg Papiersack – 42 Stück auf Palette
Lagerung:	• Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum. • Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH), GHS-Code ZP.
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.
Reinigung:	Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
Sicherheitshinweis:	• Für Kinder unzugänglich aufbewahren. • Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.
Hinweis:	• Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte. • Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen. • Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren. • Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. • Wir empfehlen insbesondere die folgenden Regelwerke zu beachten: DIN EN 998-2 und DIN V 18580. • In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.

ZVG

Unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung.
Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

 0432	 0432
SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG Kressenweg 15, 44379 Dortmund Tel.: 0231/9958-0 13 3009 EN 1504-6:2006 Verankerungsprodukt in Form von zementärem Trockenmörtel EN 1504-6: ZA.1-3009	SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG Kressenweg 15, 44379 Dortmund Tel.: 0231/9958-0 04 3009 EN 998-2:2016 Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Wänden, Pfeilern und Trennwänden aus Mauerwerk EN 998-2: G-M10-3009
Ausziehwiderstand: ≤ 0,6 mm bei einer Last von 75 kN Chloridionengehalt: ≤ 0,05 % Brandverhalten: A1 Gefährliche Substanzen: NPD	Druckfestigkeit: M 10 Verbundfestigkeit: ≥ 0,10 N/mm² (Charakteristische Anfangsscherfestigkeit geprüft nach EN 1052-3 – Verfahren B in Verbindung mit Kalksand-Referenzstein bei einer Eigenfeuchte von 3 - 5 M.%) Chloridgehalt: < 0,1 % Brandverhalten: A1 Wasseraufnahme: ≤ 0,40 kg/(m² * min^{0,5}) Wasserdampfdurchlässigkeit m: 15/35 (Tabellenwert) Wärmeleitfähigkeit/Dichte λ_{10,dry}: ≤ 0,82 W/(m*K) für P = 50% ≤ 0,89 W/(m*K) für P = 90% (Tabellenwerte nach EN 1745) Dauerhaftigkeit: Aufgrund der vorliegenden Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für mäßig Umgebung nach EN 998-2 Anhang B Gefährliche Substanzen: NPD

ZVG • Seite 3 von 3